

Kostengutsprache in der Schweiz

eKoGu – Pilotanwendung für die elektronische Kostengutsprache in der Schweiz – Prozessoptimierung dank Service-orientierter Architektur und automatisierten Prozessen

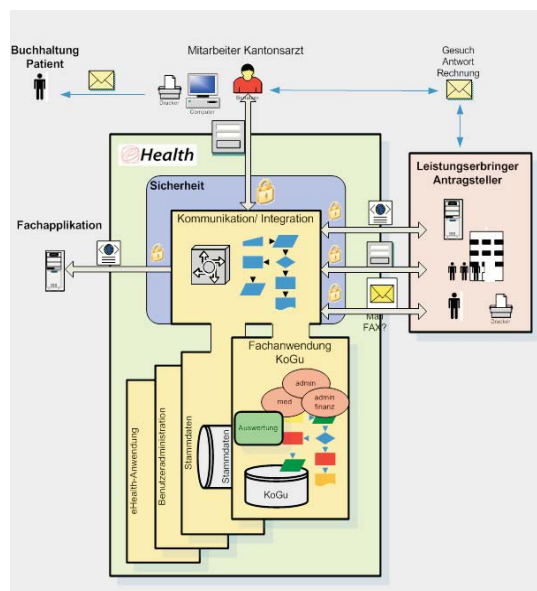
Eine für die Schweiz richtungsweisende Pionierapplikation für eHealth und SOA wird mit inubit realisiert: Mit der elektronischen Kostengutsprache „eKoGu“ werden medizinische Leistungen, die außerhalb des Wohnkantons der Patienten erbracht werden, durch einen administrativen Prozess bewilligt.

Leistungen im Health Care-Bereich unterliegen meist zeitkritischen und qualitativen Anforderungen. Vor allem bei der Kostengutsprache fallen diese Kriterien erheblich ins Gewicht. Daher wurde die eHealth-Applikation „eKoGu“ als Pilotprojekt von den Gesundheitsdirektionen von neun kooperierenden Schweizer Kantonen gemeinsam in Auftrag gegeben.

Die elektronische Kostengutsprache umfasst den folgenden Prozess: Durch den Leistungserbringer – meist ein Spital oder ein Arzt – wird eine entsprechende Kostengutsprache erfasst. Das Begehren wird durch die zuständige Gesundheitsdirektion administrativ geprüft. Anschließend erfolgt eine medizinische Prüfung durch den Kantonsarzt und der Leistungserbringer wird vom Resultat der Prüfung unterrichtet. Die erbrachte Leistung wird durch das Spital verrechnet und die Behörden prüfen, ob die Verrechnung im bewilligten Rahmen erfolgt.

Zukünftig optimiert und automatisiert eKoGu dabei die Abwicklung durch die Reduzierung von Medienbrüchen, die deutliche Beschleunigung des Informationsflusses sowie die klare Führung durch den Prozess und Fehlervermeidung durch Qualitätssicherungs-Automatismen.







Die Umsetzung der Pilotanwendung in den Kantonen erfolgte durch die Abraxas Informatik AG und die BINT GmbH, als schweizer inubit Partner.



Technisch konnten die Möglichkeiten der inubit BPM-Suite für das Projekt voll genutzt werden. Speziell hervorzuheben ist dabei der Einsatz des inubit „Task Controller“-Prozesspaketes, das die Entkopplung der Schichten GUI und Prozesslogik über einen offenen Standard ermöglicht und damit erlaubt, beliebige GUI-Varianten (im Falle von eKoGu das Google Web Toolkit) in derselben BPM-Engine einzusetzen.

Diese Offenheit und weitere erreichte Fortschritte im Bereich der Microsoft-Integration sind ein großes Plus für die Gewährleistung von hohem Benutzerkomfort in weiteren Ausbauten. Denn eKoGu ist erst der Beginn. Die Lösung auf Basis der inubit BPM-Suite stellt eine Service-orientierte Grundarchitektur und Integrationsplattform bereit, auf welcher nun weitere Prozesse aus eHealth und eGovernment realisiert werden können.

Der Nutzen auf einen Blick

-  Verkürzung von Durchlaufzeiten (KoGu ist zeitkritisch)
-  Steigerung der Datenqualität
-  Frühe Finanzierungssicherheit (vor Behandlung)
-  eKoGu verbessert die Transparenz der Prozesse
-  Verbesserung des Case Management
-  Kosteneinsparungen durch eKoGu gegenüber Papierprozessen